

Caritas Familien 2012 – ein Kurzbericht

Insgesamt konnten im Jahr 2012 weitere 35 Familien mit knapp 100 Personen an dem gemeinsamen Projekt teilhaben und einen einwöchigen Urlaub im Familienferiendorf Hübingen verbringen. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der Familien seit Beginn des Programms im Jahre 2008 auf ca. 315 mit knapp 1.100 Gästen.

Dem bewährten Konzept folgend, wurde das von Sozialarbeitern entwickelte und angeleitete Programm wieder so konzipiert, dass Kinder in altersgerechten Gruppen vormittags getrennt von den Eltern Zeit für sich und zum Erleben der Ferienanlage mit Gleichaltrigen und Freunden hatten. Um die Menschen behutsam an die wieder gewonnene Gemeinsamkeit heranzuführen, fanden nachmittags betreute und moderierte Aktivitäten für die ganze Familie statt. Einmal mehr wurden auch dieses Jahr die geführten Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in der Umgebung begrüßt, ausdrücklich das Kanufahren auf der Lahn zwischen Obernhof und Nassau.

Die Resonanz der Familien auf den Aufenthalt im Familienferiendorf Hübingen war wieder sehr positiv und Einzelbeispiele belegen, dass durch die Tiefe des Projektes in den jeweiligen Quartieren sehr wertvolle und nachhaltig wirkende soziale Netzwerke entstehen. Dies wird auch seitens des Caritasverbandes der Stadt Frankfurt so wahrgenommen, sodass die Anträge bei der Stadt Frankfurt für das Jahr 2013 bereits in diesen Tagen eingereicht werden. Mittlerweile ist es gelungen, ähnlich gelagerte Projekte in Zusammenarbeit mit der Stiftung Waisenhaus (Frankfurt) ins Leben zu rufen, die im Jahr 2012 bereits zum zweiten Mal erfolgreich realisiert wurden. Vorbild hierfür ist das hier beschriebene Konzept der „Caritas-Familien“.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung (BAGFE) im November 2012 wurde das Konzept der „Caritas Familien“ rund 80 Trägern und Hausleitern von Familienferienstätten in Deutschland vorgestellt und bekannt gemacht. Insbesondere bei den anwesenden Vertretern des Bundesfamilienministeriums und des Hessischen Sozialministeriums stieß neben den positiven Ergebnissen des Projektes auch die Finanzierung auf reges Interesse.

Um die Finanzierung sicher zu stellen und um noch mehr sozial benachteiligten Familien den Aufenthalt im Familienferiendorf Hübingen zu ermöglichen, ist es mittlerweile gute Tradition, dass der Vorstand und einige ehrenamtliche Mithelfer am Limburger Flohmarkt hierfür gespendete Artikel und Flohmarktware verkaufen.

So wurden auch dieses Jahr wieder knapp € 1.000 erwirtschaftet, die in voller Höhe dem Projekt zugutekommen.

Leider wurde eine projektbezogene Halbtagsstelle „Nachbarschaftshilfe“ seitens der Caritas Frankfurt eingestellt, sodass nun vor Ort in Frankfurt Unterliederbach keine Vermittlung mehr erfolgen kann. Hierdurch gewinnen die anderen Kanäle über die von der Caritas Frankfurt getragenen Kindertagesstätten zukünftig enorm an Bedeutung. Zu den entsprechenden Stellen „Koordination Besonderer Förderauftrag“ und der Abteilung „Ambulante Kinder- und Jugendhilfe“ des Referates Kindertagesstätten wird enger Kontakt gepflegt.